

Ungewiß lebst du ins Morgen hinein

Text: Thomas Eger

Musik: Thomas Eger
Satz: Margret Birkenfeld

Dm A Dm A Gm



1. Un - ge - wiß lebst du ins Mor - gen hin - ein, fragst dich: W
2. Was soll das Le - ben? Es läuft wie die Zeit, eilt durc
3. Wo - zu das Mü - hen, wenn al - les ver - geht, wenn
4. Je - sus, er sieht dich und weiß, was du denkst. Er

C⁷ Dm A Dm A Dm Gm



1. Freu - de, wird's Trau - rig - keit sein? du, wird's
2. Jah - re, durch Glück und durch Leid on, nie - mand
3. En - de der Tod vor dir str Le - ben vom
4. ran du dein Le - ben hier, zei - gen, daß

Dm C F A Dm A



1. wei - nung kannst du nicht sehn.
2. bringt es gs - los senkt sich dein Blick.
3. Ster - b Got - tes Hand dich nicht trägt?
4. al - as Gott, der Schöp - fer, nicht hält.

D F[#]m G D G Em⁷ A 7 D Em 7



as sieht dich. Er ruft: Komm zu mir! Ich bin die Quel - le des Le -

A D A D F[#]m G D G Em⁷ A Hm Em A D



bens. Je - sus lei - tet dich si - cher ans Ziel. Freu dich, du lebst nicht ver - ge - bens.